

Wissen schafft Vorsprung – modulare Weiterbildung für MTA-Berufe

Die Geschichte der MTA-Berufe reicht bis ins vorletzte Jahrhundert, als 1885 der Verein zur Förderung der Erwerbstätigkeit für das weibliche Geschlecht die Wurzeln des MTA-Berufs legte. Seitdem hat sich viel getan, Röntgen- und Laborassistenten wurden in den 20er Jahren zu offiziellen Berufsbezeichnungen für die Ausbildungsberufe und als solche in den darauffolgenden Jahren auch gesetzlich verankert. Ein vom technologischen Fortschritt geprägtes Berufsbild unterliegt der ständigen Herausforderung, mit dem Wandel Schritt zu halten. Diese Notwendigkeit führte am 08.03.1967 schließlich zur Institutsgründung, dem heutigen „Deutsches Institut zur Weiterbildung für Technologen/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin e.V. (DIW-MTA)“.



Das DIW-MTA bietet als gemeinnützige Weiterbildungseinrichtung seitdem ein Bildungskonzept für berufsbegleitende MTA-Fachweiterbildungen an. Die modulare Struktur der angebotenen Fachqualifikationen und Studienlehrgänge erhebt das Institut zum führenden Anbieter im deutschsprachigen Raum.

FH-Prof. Dr. Marco Kachler, der seit September 2008 amtierende Präsident des DIW-MTA, hält die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte für maßgeblich für die zukünftige Entwicklung der durch ein erhebliches Wachstumspotential gekennzeichneten Gesundheitsbranche und weist auf den Ärztemangel von morgen hin, welcher insbesondere auch die MTA-Berufe vor neue Herausforderungen stellt. „Einige noch heute als ärztliche Aufgabe definierte Handlungen werden künftig von anderen Fachberufen z.B. von MTA-Berufen erledigt werden, denn die Arbeit am, für und mit dem Patienten muss getan werden.“, argumentiert Dr. Marco Kachler. Er erkennt ganz klar, dass die MTA-Berufe mehr denn je gefragt sind und setzt daher zusammen mit seinem Team im DIW-MTA auf eine proaktive Gestal-

tung, welche sich durch ein bedarfsge- rechtes und qualitativ hochwertiges, aber auch individuell angelegtes Quali- fizierungskonzept auszeichnet und damit die Berufsgruppe optimal am Arbeitsmarkt positioniert. Das DIW- MTA bietet ein weites Spektrum an Fachweiterbildungen mit wiederum frei wählbaren Schwerpunkten an: Die Wei- terbildung in Biomedizinischer Analytik kann in den Spezialisierungsfeldern Klinische Chemie & Pathobiochemie; Hämatologie; Immunhämatologie & Transfusionsmedizin; Mikrobiologie & Virologie; Hygienemanagement & Infektionsepidemiologie; Histologie oder Molekulare Biologie & Diagnostik; die Weiterbildung in Radiologietechnolo- gie in den Spezialisierungsrichtungen Radiologische Diagnostik & Intervention sowie Radioonkologie/Dosimetrie absolviert werden. Es sind nicht nur Doppelqualifikationen möglich, das heißt die Option zwei Spezialgebiete gleichzeitig zu vertiefen, sondern auch Teilgebietsqualifikationen als CT-, MRT- oder Angiographie-Spezialist/- in. Das DIW-MTA stellt darüber hinaus mit den Weiterbildungen Point of Care Diagnostic Management, Gesundheits- betriebswirtschaft und Medizinische Informationstechnologien ein weiteres Spektrum an MTA-Managementquali- fikationen auf und verhilft damit zur individuellen Karriere, um somit den richtigen Platz in der Gesundheitsver- sorgung zu finden. Gesellschaftliche Trends und empirische Ergebnisse aus der Qualifikationsforschung werden von den Bildungsplanern des DIW-MTA stets aufgenommen, was dazu ver- anlasste, das Programmangebot um pädagogische Weiterbildungen wie Medizinpädagogik und Mentoring zu erweitern.

Prof. Dr. Kachler und damit das DIW- MTA setzten auf kontinuierliche Fort-

und Weiterbildung, um den Bedarf nach bestens ausgebildeten Fachkräften im Gesundheitssystem zu decken und damit eine qualitativ hochwertige und eine nach wirtschaftlichen Überlegun- gen angemessene Gesundheitsversor- gung zu gewährleisten.

Kontakt:

Deutsches Institut zur Weiterbildung
für Technologen/-innen und
Analytiker/-innen in der Medizin e.V.
(DIW-MTA)

Welserstraße 5-7
10777 Berlin
Tel: 030 8137425
Fax: 030 8132427
Mail: info@diw-mta.de
Web: www.diw-mta.de



Foto: ??

**Geschäftsstelle des DIW-MTA
in Berlin-Schöneberg**